B21 Henriette Jarke

Tagesordnungspunkt: 10.1. Wahl der Basisvertreterinnen im Bundesfrauenrat (2 Plätze)

Selbstvorstellung

Alter:
26

Geschlecht:
weiblich

Geburtsort:
Leipzig

Liebe Freund*innen,

hiermit bewerbe ich mich als Delegierte für den Bundesfrauenrat für Thüringen. Ich durfte unseren Landesverband die letzten zwei Jahre vertreten und bitte euch erneut um euer Vertrauen für die kommenden zwei Jahre.

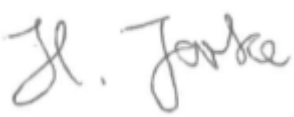
Feminismus hat mich politisiert. Es war das erste politische Thema, bei dem ich mich aktiv in Debatten eingebracht habe, u.a. als Gleichstellungsreferentin des Studierendenrats in Jena. Es war eins der Hauptthemen, das mich motiviert hat, unserer Partei beizutreten. Seit ich Mitglied bin, bringe ich mich hier thematisch sowie in Frauen und FLINTA* (Frauen-, Lesben-, inter-, nicht-binär-, trans-, agender) Strukturen ein. So bin ich seit Juni 2019 Sprecherin der Landesarbeitsgemeinschaft Feminismus und Delegierte zur Bundesarbeitsgemeinschaft Frauenpolitik. Und es ist bis heute eins meiner politischen Herzensthemen.

Die Auseinandersetzung mit Feminismus bedeutet alle Themen aus einer intersektionalen, feministischen Perspektive zu betrachten und sich mit dieser Sichtweise bewusst auch in männerdominierten Feldern einzubringen, so wird in letzter Zeit feministische Außenpolitik immer präsenter. Auch als Landesarbeitsgemeinschaft Feminismus versuchen wir zunehmend über Inputs Diskussionen zu Themen wie feministischer Innen- oder Gesundheitspolitik zu führen.

Ich schätze den Bundesfrauenrat sehr für die Vielfalt der inhaltlichen Berichte, die Perspektiven aus allen Landesverbänden sowie den wertschätzenden Umgang im Miteinander. Ich möchte als Delegierte zum Bundesfrauenrat den aktiven Austausch zwischen dem Gremium und der Landesarbeitsgemeinschaft Feminismus weitergestalten. Beim letzten Bundesfrauenrat haben wir beispielsweise diskutiert, wie die Arbeit aktiver gestaltet und mehr Themen über Anträge bearbeitet werden können. Das bietet die Gelegenheit in der Landesarbeitsgemeinschaft zu diskutieren, wie wir uns hierbei einbringen wollen. Erst bei der letzten Sitzung haben wir besprochen, dass viel Arbeit unsererseits in das Landtagswahlprogramm 2021 investiert wurde, das kann ein möglicher Anlass sein, zu schauen, welche der Anregungen hieraus auf Bundesebene gesetzt werden können.

Ich möchte meine Perspektive als junge ostdeutsche Frau weiter in den Bundesfrauenrat einbringen und freue mich über eure Unterstützung!

Henni

Grünes:

- seit 2018 Mitglied bei BÜNDIS 90/DIE GRÜNEN und GRÜNE JUGEND
- Sprecherin vom Kreisverband Jena
- sachkundige Bürgerin im Sozialausschuss in Jena
- Politische Geschäftsführerin sowie frauen-, lesben-, inter-, nicht-binär-, trans-, agender und genderpolitische*r Sprecher*in (FLINTA*GPS) der GRÜNEN JUGEND Thüringen
- Sprecherin der Landesarbeitsgemeinschaft Feminismus Thüringen
- Delegierte zur Bundesarbeitsgemeinschaft Frauenpolitik für Thüringen
- Ersatzdelegierte zur Bundesarbeitsgemeinschaft Wissenschaft, Hochschule, Technologiepolitik für Thüringen